Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Jugendberufshilfe "Wir für hier"

"Wir für hier"

Das Projekt "Wir für hier" wird durch das Jugendamt Beeskow gefördert und richtet sich an junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, welche auf erhöhte berufs- und sozialpädagogische Unterstützungsleistung angewiesen sind und aufgrund der individuellen Voraussetzungen einen schweren Zugang zum Arbeitsmarkt oder zum Sozialleistungssystem haben. In der Regel haben diese Jugendlichen eine Berufsausbildung, schulische Ausbildung oder berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen abgebrochen.

Das Einzugsgebiet des Projekts liegt im Raum Beeskow, Storkow, Tauche, Friedland, Amt Scharmützelsee und Rietz-Neuendorf. Die Teilnehmer:innen können bis zu 12 Monaten Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme erhalten. Dazu begleiten die Mitarbeiter:innen die Jugendlichen. Das Angebot umfasst das individuelle Einzelcoaching sowie gemeinsame Gruppenarbeiten in denen die persönlichen Kompetenzen erarbeitet, verbessert und gefestigt werden für eine dauerhafte Eingliederung in die Gesellschaft.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
"Wir für hier"
Breitscheidstraße 13
15848 Beeskow
Ansprechperson: Jens Planeta, Manuela Barz

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Telefon: 03366 5207750
Fax: 03366 5207752
E-Mail: manuela.barz(at)stiftung-spi.de

Öffnungszeiten
Wochentags täglich 9:00–15:00 Uhr

Verkehrsverbindung
Regionalbahnhof Beeskow, ca. 15 Min. Fußweg; Bus Schützenhaus, ca. 5 Min. Fußweg

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziel des Projektes ist es, junge Menschen mit sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung über einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten intensiv sozialpädagogisch zu begleiten, so dass es ihnen gelingt, ihren Übergang von Schule in Ausbildung oder von Ausbildung in Arbeit erfolgreich zu bewältigen.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stabilisierung und Förderung des individuellen Menschen und die Verbesserung der personalen und sozialen Kompetenzen. Folgende Unterstützungsangebote wurden dafür entwickelt und werden in der Praxis umgesetzt:

- Individuelle Settings zur Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Unterstützung bei der Erstellung individueller Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Beratung und Übungen zum normgerechten Verhalten am Arbeitsplatz sowie zum allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsrecht

Ziel ist es, die Hilfen effektiv, effizient und bedarfsgerecht zu gestalten, um eine passgenaue Unterstützung des jungen Menschen zu gewährleisten. Die Entscheidung zur Teilnahme kann ausschließlich der junge Mensch selbst treffen. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und basiert bis zum Erstgespräch auf einer Komm-Struktur, die durchaus durch Dritte (z. B. externe Unterstützungssysteme) angestoßen werden kann.

Methoden

Motivation „Ich werde gebraucht!“

- Fordern und Fördern
- Teambildende Maßnahmen

- Wertschätzung
- Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Vorhaben
- Lokale/regionale Relevanz der Arbeit

Aktion erleben „Ich bin stolz auf meine Arbeit!“

- Spürbare und sichtbare Ergebnisse
- Sinnhafte Beschäftigung
- Produkte entwickeln und bauen
- Zusammenarbeit im Team
- Mobilität erfahren
- Herausforderungen erkennen
- Probleme lösen
- Eigene Kompetenzen erkennen

Integration „Ich gehöre dazu!“

- In den Freundeskreis
- Als Mitglied eines Vereins
- Durch Partnerschaften und Patenschaften
- Durch ehrenamtliche Beschäftigung
- Aufbauen verbindlicher Beziehungen
- Regelmäßiger Beschäftigung nachgehen

Struktur

Finanziert durch
Jugendamt, Jugendberufshilfe Oder-Spree

LASA Brandenburg

Status: aktuell
Zeitraum Seit 01.09.2017